

# Die Hundelegende

Katalin Kanyasi  
Peter von Krusenstern



Es ist schon fast Mitternacht. Unbarmherzig bläst ein heißer Sommerwind durch die Wipfel der Bäume und fegt über Wiesen und Felder.

Von Fern her kann man ein langgezogenes  
Heulen hören.

Wauuuuuuuuuuu,  
wauuhuuuuuuuuuu schallt es übers Tal.



In der großen Hundehütte ist es unangenehm warm. Nur der Mond scheint sich darum nicht zu kümmern. Er leuchtet in seiner vollen Pracht und wirft gespenstig blasse Schatten übers Land.



Der alte Hundeopa sitzt versonnen auf der Terrasse und beobachtet den klaren Sternenhimmel. In der Nähe des Vollmondes sind keine Sterne zu sehen. Der Mond leuchtet zu hell und überstrahlt mit seinem Licht die Umgebung.



Der Abendstern ist schon vor langer Zeit untergegangen. Aber den Großen Bären und das Sternbild Orion kann er in dieser wolkenlosen Nacht gut erkennen.

Der Hundeopa ist mit seinen Gedanken ganz in Mond und Sterne versunken, als er plötzlich angesprochen wird.

Sein kleines Enkelkind steht neben ihm. „Sag mal Großvater, warum jaulen die Hunde bei Vollmond?“



„Weißt du mein Kleiner, das ist eine lange Geschichte. Aber ich will sie dir erzählen. Und wenn du einmal groß bist, dann kannst du diese Legende an deine Kinder und Enkelkinder weitergeben.“



Der kleine Hund spitzt die Ohren und lauscht gespannt seinen Worten.